

## Vorlage Nr. 15/1732

öffentlich

**Datum:** 18.08.2023  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Herr Boddenberg

<b>Kulturausschuss</b>	<b>06.09.2023</b>	<b>Beschluss</b>
<b>Umweltausschuss</b>	<b>20.09.2023</b>	<b>Kenntnis</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“  
2023**

### Beschlussvorschlag:

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1732 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

### Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:		Aufwendungen:	35.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Einzahlungen:		Auszahlungen:	35.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

Dr. Franz

## Zusammenfassung

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1732 sind Bericht und Vorschlag zur Naturparkförderung im Rheinland. Über die Mittelverwendung zur Naturparkförderung entscheidet der Kulturausschuss gemäß § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung ab einer Zuwendungshöhe von 5.000 EUR im Einzelfall.

### **I. Ausgangssituation**

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf fast der Hälfte der Fläche im Verbandsgebiet des LVR. In ihnen werden die vielfältigen rheinischen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen, zugleich die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahr 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“. Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 jährlich 20.000 EUR im Haushalt aus Eigenmitteln zur Unterstützung der Naturparkarbeit zur Verfügung. Diese Fördermittel werden zur Realisierung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung der rheinischen Kulturlandschaft richten. Dabei werden stets Inklusionsaspekte berücksichtigt. Um diese überschaubare Summe nicht weiter zu verringern, übernimmt die Abteilung Kulturlandschaftspflege die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5 % (entspricht 1.000 EUR) im Jahr 2023 aus Eigenmitteln.

### **II. Sachstand**

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem LVR und den rheinischen Naturparks wurden als Teil der Öffentlichkeitsarbeit mehrere Beiträge (sog. Posts) auf der Social-Media-Plattform Instagram erstellt. Die LVR-Website der Rheinischen Naturparke wird regelmäßig aktualisiert.

Im Jahr 2022 wurden drei der rheinischen Naturparke mit einer Projektförderung unterstützt. Die Umsetzung der Projekte erfolgt aktuell in 2023.

#### **Projektanträge 2022 (Umsetzung 2023)**

1. Naturpark Bergisches Land: „Schulung von Naturparkführenden – Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 EUR
2. Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 EUR
3. Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 EUR

#### **Naturparke NRW e. V.**

Im Jahr 2022 gründeten Vertreter\*innen der 12 Naturparke in Nordrhein-Westfalen den gemeinnützigen Verein „Naturparke NRW e. V.“.

Im Frühjahr 2023 wurde das Kooperationsprojekt „Naturparke24“ des Vereins Naturparke NRW e. V. mit Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege in Höhe von 15.000 EUR gefördert. Der LWL unterstützt das Projekt in gleicher Höhe. Durch die Sonderförderung wird die rheinlandweite und landesweite Zusammenarbeit der Naturparke gestärkt und die weitere Vernetzung gefördert.

Der Verein ist angedockt bei der Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen, die wiederum beim Zweckverband Naturpark Rheinland in Hürth ansässig ist. Die Koordinierungsstelle wurde bereits 2022 mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 EUR vom LVR unterstützt.

### **III. Weiteres Vorgehen**

Beim Arbeitskreistreffen im Januar 2023 wurden neue Projektanträge für eine Umsetzung ab 2024 durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung vorgeschlagen:

#### **Projektanträge 2023 (Umsetzung 2024)**

1. Naturpark Nordeifel: „Erweiterung von SternenBlicken nach dem 2-Sinne-Prinzip: Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung“, 7.635 EUR
2. Naturpark Schwalm-Nette: „Beschilderung Rundgang Bauerngarten im Naturparkzentrum Wachtendonk“, 6.365 EUR
3. Naturpark Siebengebirge: „Zwei Naturpark-Schulen für das Siebengebirge – Materialien und Veranstaltungen für die teilnehmenden Schulen“, 6.000 EUR

### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1732 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/1732:**

### **Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1732 sind Bericht und Vorschlag zur Naturparkförderung im Rheinland. Über die Mittelverwendung entscheidet der Kulturausschuss gemäß § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung ab einer Zuwendungshöhe von 5.000 EUR im Einzelfall.

#### **I. Ausgangssituation**

Naturparke verbinden die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Sie sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Unter naturschutzfachlichen Aspekten soll ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 (den inklusiven Sozialraum mitgestalten) des LVR Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da bei Publikationen und Veranstaltungen immer die Belange der Barrierefreiheit mit bedacht werden.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reichhaltiges Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark, Nordeifel, Rheinland, Schwalm-Nette und Siebengebirge richten sich mit ihren Angeboten somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen, ist es notwendig, die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren und sie einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Dabei unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser bewährten Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks weiter zu stärken. Die Koordination des Arbeitskreises erfolgt durch den LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit (FB 91 / 91.20). Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 EUR im Haushalt aus Eigenmitteln bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu stärken. Jährlich werden so in der Regel zwei bis vier Naturparkprojekte vom LVR – oftmals auf Basis einer Ko-Finanzierung – unterstützt. Die Priorisierung der Projekte wird im jährlich stattfindenden Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Das derzeit laufende Volontariat, dessen Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt, wird Ende August 2024 abgeschlossen sein. Die Volontariatsstelle soll nahtlos zum September 2024 neu besetzt werden.

## II. Sachstand

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde die Bewerbung der Rheinischen Naturparke über den Instagram-Account der Abteilung Kulturlandschaftspflege fortgeführt. Neben allgemein werbenden Beiträgen für die Naturparke steht die Vernetzungsarbeit in Social-Media im Vordergrund (Teilen von Beiträgen, Verlinkungen etc.).

Die Internetseite des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke unter [www.naturparke-rheinland.lvr.de](http://www.naturparke-rheinland.lvr.de) wird regelmäßig aktualisiert.

### Projektanträge 2022 (Umsetzung 2023)

Im Jahr 2022 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Bergisches Land, im Naturpark Rheinland und im Naturpark Schwalm-Nette mit insgesamt 20.000 EUR unterstützt. Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt aktuell im Jahr 2023.

Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke auch 2023 in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlagen Nr. 15/1730 und Nr. 15/1731).

#### 1. **Naturpark Bergisches Land: „Schulung von Naturparkführenden - Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 EUR**

Die teils ehrenamtlichen Leiter\*innen von Führungen im Bereich des Naturparks bilden eine wichtige Grundlage für Angebote des umweltverträglichen Naturerlebnisses im Bergischen Land. Durch das Projekt können diese Leiter\*innen qualitativ geschult werden. Das abwechslungsreiche Schulungsprogramm beinhaltet unter anderem die Vermittlung der Historie des Bergischen Landes, Erläuterungen der unterschiedlichen Kulturlandschaften, das Thema Naturerlebnis im Einklang mit der Natur sowie rechtliche Vorgaben. Zudem werden die Naturparkführenden mit einer Weste und einem Polo-T-Shirt mit Naturpark-Logo ausgestattet.

#### 2. **Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 EUR**

Das Teilprojekt ist Bestandteil des durch den Landeswettbewerb „Naturparke.2024.NRW“ geförderten Projekts „Naturpark Trittsteine“, welches sich auf mehreren Ebenen mit den Auswirkungen des Hochwasserereignisses im Sommer 2021 beschäftigt. Entlang der Erft entstehen „Blaue Klassenzimmer“, die für Umweltbildungsaktionen mit größeren Gruppen genutzt werden können. Mit der Förderung des LVR werden ein Konzept entwickelt sowie Multiplikatoren-Schulungen und Kurse finanziert.

#### 3. **Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 EUR**

Durch die typische niederrheinische Kulturlandschaft mit vorwiegend extensiv genutztem Grünland südlich von Wachtendonk verläuft der Nierswanderweg. Das Ziel des Projekts ist es, diesen so zu optimieren, dass er mittelfristig nach den Qualitätsstandards des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin e. V. das Zertifikat „Reisen für Alle“ erhält. Konkret werden durch das Projekt weitere PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderung sowie ausreichend Rastmöglichkeiten geschaffen. Zudem

wird der Wanderweg partiell mit Brechersand ausgebessert und ein Abfallbehälter aufgestellt.



Stell- und Rastplätze am Nierswanderweg (© Naturpark Schwalm-Nette, 12/2022).

### **Naturparke NRW e. V.**

Am 22.08.2022 gründeten Vertreter\*innen der 12 Naturparke in Nordrhein-Westfalen den gemeinnützigen Verein „Naturparke NRW e. V.“.

Mit der Vereinsgründung folgten die Naturparke unter anderem der Empfehlung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, eines Zusammenschlusses zwecks Stärkung der Zusammenarbeit aller Naturparke in NRW. Zugleich wird zukünftig eine breitere Präsenz auf politischer Ebene mit der Vereinsgründung angestrebt. Mit der jetzigen gemeinnützigen Rechtsform stehen den Naturparken nun ergänzend weitere gemeinschaftliche Fördermöglichkeiten für die Naturparkarbeit offen.

Vorsitzender des Vereins ist Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Markus Ramers, Landrat des Kreises Euskirchen, ist stellvertretender Vorsitzender. Zum erweiterten Vorstand gehören Manfred Poth, Vorsitzender des Naturparks Nordeifel, Dr. Jürgen Wutschka, Verbandsvorsteher des Naturparks Arnsberger Wald und Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Naturparks Sauerland Rothaargebirge. Dagmar Beckmann, Geschäftsführerin des Naturparks Hohe Mark, übernimmt das Amt der Kassenwartin, während Michael Pusmann, Geschäftsführer des Naturparks Schwalm-Nette, und Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge, die Ämter der Kassenprüfung ausführen werden.

Das Land unterstützt die 12 Naturparke in NRW mit rund 625.000 EUR pro Jahr bei der Erhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur in den Parks sowie mit weiteren Fördermitteln bei der Aufstellung von Naturparkplänen und der Umsetzung von Projekten. Für die nächsten drei Jahre stellt das Land für die neue Naturpark-Koordinierungsstelle rund 250.000 EUR zur Verfügung. Sie soll gemeinsame Initiativen und Qualitätsstandards der Naturparke und die Zusammenarbeit mit lokalen bis internationalen Partnerinstitutionen unterstützen.

Im Frühjahr 2023 wurde das Kooperationsprojekt „Naturparke24“ des Vereins Naturparke NRW e. V. mit Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege in Höhe von 15.000 EUR gefördert. Der LWL unterstützt das Projekt in gleicher Höhe ebenfalls mit 15.000 EUR. Grundidee des Projektes war es, am 17. und 18. Juni 2023 in allen zwölf

Naturparken NRW insgesamt 24 Veranstaltungen anzubieten, koordiniert von Naturparke NRW e. V. Konkret wird (bzw. wurde) gefördert: Eine Webseite mit Ticketshop für die Einzelveranstaltungen ([www.naturparke24.de](http://www.naturparke24.de)), eine Social-Media-Werbekampagne und weitere Werbemittel sowie die Pressearbeit. Am 31.05.2023 fand ein Auftakt-Pressetermin in Köln statt.

Durch die Sonderförderung wird die rheinlandweite und landesweite Zusammenarbeit der Naturparke gestärkt. Der LVR unterstreicht damit die Bedeutung der Naturparke als enge Partner in der Region. Die Zuwendung erfolgte außerhalb der jährlichen Naturparkförderung auf der Grundlage eines Bewilligungsbescheides in entsprechender Anlehnung an die Förderrichtlinien für die Naturparkförderung.

Der Verein Naturparke NRW e. V. ist angedockt bei der Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen, die wiederum beim Zweckverband Naturpark Rheinland in Hürth ansässig ist. Bereits in 2022 unterstützte der LVR die Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 EUR.

### **III. Weiteres Vorgehen**

Im Jahr 2023 sollen Projekte im Naturpark Nordeifel, Naturpark Schwalm-Nette sowie Naturpark Siebengebirge trotz Budgetkürzung mit weiterhin insgesamt 20.000 EUR unterstützt werden. Die Budgetkürzung in Höhe von 5 % basiert auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2023. Es stünden daher eigentlich nur 19.000 EUR zur Verfügung. Zur Stärkung der Naturparke erklärt sich die Abteilung Kulturlandschaftspflege dazu bereit, die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5 % (entspricht 1.000 EUR) im Jahr 2023 aus Eigenmitteln auszugleichen. Dieses Vorgehen wird aufgrund der – im Verhältnis zu den Biologischen Stationen – geringen zur Verfügung stehenden Fördersumme als angemessen erachtet.

Alle drei zur Förderung in 2024 vorgeschlagenen Projekte überschreiten eine Zuwendungshöhe von 5.000 EUR. Ab diesem Betrag entscheidet der Kulturausschuss nach § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung über die Förderungen des Arbeitskreises Rheinische Naturparke. Die Projekte werden dem Ausschuss daher im Rahmen dieser Vorlage zur Entscheidung vorgelegt. Nach Beschluss durch den Ausschuss erfolgen die Bewilligungen und die Auszahlungen der Mittel noch im Jahr 2023. Die Umsetzung der Projekte durch die Naturparke ist ab dem Erhalt der Mittel bis zum Ende des Jahres 2024 möglich (Zeitraum der Mittelverwendung).

Das Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke fand als Onlinemeeting am 19.01.2023 statt. Aufgrund der digitalen Durchführung sind hierfür keine Kosten entstanden, sodass das zur Verfügung stehende Förderbudget komplett für die Projekte bereitgestellt werden kann.

Bei diesem Arbeitskreistreffen wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden im Konsens mit den Naturparken folgende Projekte für eine Förderung vorgeschlagen.

#### **Zur Förderung in 2024 vorgeschlagene Projekte**

- 1. Naturpark Nordeifel: „Erweiterung von SternenBlicken nach dem 2-Sinne-Prinzip: Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung“, 7.635 EUR**

Im Naturpark Nordeifel werden derzeit sogenannte „SternenBlicke“ eingerichtet, Beobachtungspunkte, die einen besonders guten Blick auf den Sternenhimmel ermöglichen und zugleich Informations- und Rastelemente beinhalten. Dabei geht es um den Schutz der Dunkelheit im Zusammenhang mit steigender nächtlicher Beleuchtungsintensität. In 2021 wurden bereits Teilaspekte der „SternenBlicke“ durch den LVR gefördert (siehe Vorlage Nr. 15/345). Mit dem neuen Projektantrag sollen die „SternenBlicke“ um Aspekte der Barrierefreiheit erweitert werden. Dem 2-Sinne-Prinzip folgend, sollen Hinweistafeln mit haptisch erkennbaren QR-Codes ausgestattet und mit Audiotranskriptionen der entsprechenden Tafeln hinterlegt werden.

**2. Naturpark Schwalm-Nette: „Beschilderung Rundgang Bauerngarten im Naturparkzentrum Wachtendonk“, 6.365 EUR**

Im Naturparkzentrum Wachtendonk gibt es einen Bauerngarten mit Stauden-, Kräuter- und Gemüsebeeten sowie einer Obstwiese. In diesem Garten sollen auch für Rollstuhlfahrer geeignete Informationstafeln aufgestellt werden. Bisher gibt es dort kaum Informationsmöglichkeiten. Neben der baulichen Umsetzung und dem Druck soll eine ansprechende grafische Gestaltung gefördert werden.

**3. Naturpark Siebengebirge: „Zwei Naturpark-Schulen für das Siebengebirge – Materialien und Veranstaltungen für die teilnehmenden Schulen“, 6.000 EUR**

Im Naturpark Siebengebirge sollen zwei Naturpark-Schulen als Teil des „Netzwerk Naturpark-Schulen“ des Dachverbandes der Naturparke Deutschland entstehen. Konkret soll die Entwicklung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien sowie die Durchführung von Exkursionen für die Schüler\*innen gefördert werden.

**IV. Vorschlag der Verwaltung**

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Fördervorschlag 2023 gemäß Vorlage Nr. 15/1732 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

In Vertretung

D r. F r a n z



## Zusammenfassung

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1732 sind Bericht und Vorschlag zur Naturparkförderung im Rheinland. Über die Mittelverwendung zur Naturparkförderung entscheidet der Kulturausschuss gemäß § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung ab einer Zuwendungshöhe von 5.000 EUR im Einzelfall.

### **I. Ausgangssituation**

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf fast der Hälfte der Fläche im Verbandsgebiet des LVR. In ihnen werden die vielfältigen rheinischen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen, zugleich die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahr 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“. Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 jährlich 20.000 EUR im Haushalt aus Eigenmitteln zur Unterstützung der Naturparkarbeit zur Verfügung. Diese Fördermittel werden zur Realisierung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung der rheinischen Kulturlandschaft richten. Dabei werden stets Inklusionsaspekte berücksichtigt. Um diese überschaubare Summe nicht weiter zu verringern, übernimmt die Abteilung Kulturlandschaftspflege die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5 % (entspricht 1.000 EUR) im Jahr 2023 aus Eigenmitteln.

### **II. Sachstand**

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem LVR und den rheinischen Naturparks wurden als Teil der Öffentlichkeitsarbeit mehrere Beiträge (sog. Posts) auf der Social-Media-Plattform Instagram erstellt. Die LVR-Website der Rheinischen Naturparke wird regelmäßig aktualisiert.

Im Jahr 2022 wurden drei der rheinischen Naturparke mit einer Projektförderung unterstützt. Die Umsetzung der Projekte erfolgt aktuell in 2023.

#### **Projektanträge 2022 (Umsetzung 2023)**

1. Naturpark Bergisches Land: „Schulung von Naturparkführenden – Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 EUR
2. Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 EUR
3. Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 EUR

#### **Naturparke NRW e. V.**

Im Jahr 2022 gründeten Vertreter\*innen der 12 Naturparke in Nordrhein-Westfalen den gemeinnützigen Verein „Naturparke NRW e. V.“.

Im Frühjahr 2023 wurde das Kooperationsprojekt „Naturparke24“ des Vereins Naturparke NRW e. V. mit Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege in Höhe von 15.000 EUR gefördert. Der LWL unterstützt das Projekt in gleicher Höhe. Durch die Sonderförderung wird die rheinlandweite und landesweite Zusammenarbeit der Naturparke gestärkt und die weitere Vernetzung gefördert.

Der Verein ist angedockt bei der Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen, die wiederum beim Zweckverband Naturpark Rheinland in Hürth ansässig ist. Die Koordinierungsstelle wurde bereits 2022 mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 EUR vom LVR unterstützt.

### **III. Weiteres Vorgehen**

Beim Arbeitskreistreffen im Januar 2023 wurden neue Projektanträge für eine Umsetzung ab 2024 durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung vorgeschlagen:

#### **Projektanträge 2023 (Umsetzung 2024)**

1. Naturpark Nordeifel: „Erweiterung von SternenBlicken nach dem 2-Sinne-Prinzip: Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung“, 7.635 EUR
2. Naturpark Schwalm-Nette: „Beschilderung Rundgang Bauerngarten im Naturparkzentrum Wachtendonk“, 6.365 EUR
3. Naturpark Siebengebirge: „Zwei Naturpark-Schulen für das Siebengebirge – Materialien und Veranstaltungen für die teilnehmenden Schulen“, 6.000 EUR

### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1732 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/1732:**

### **Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1732 sind Bericht und Vorschlag zur Naturparkförderung im Rheinland. Über die Mittelverwendung entscheidet der Kulturausschuss gemäß § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung ab einer Zuwendungshöhe von 5.000 EUR im Einzelfall.

#### **I. Ausgangssituation**

Naturparke verbinden die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Sie sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Unter naturschutzfachlichen Aspekten soll ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 (den inklusiven Sozialraum mitgestalten) des LVR Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da bei Publikationen und Veranstaltungen immer die Belange der Barrierefreiheit mit bedacht werden.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reichhaltiges Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark, Nordeifel, Rheinland, Schwalm-Nette und Siebengebirge richten sich mit ihren Angeboten somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen, ist es notwendig, die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren und sie einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Dabei unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser bewährten Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks weiter zu stärken. Die Koordination des Arbeitskreises erfolgt durch den LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit (FB 91 / 91.20). Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 EUR im Haushalt aus Eigenmitteln bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu stärken. Jährlich werden so in der Regel zwei bis vier Naturparkprojekte vom LVR – oftmals auf Basis einer Ko-Finanzierung – unterstützt. Die Priorisierung der Projekte wird im jährlich stattfindenden Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Das derzeit laufende Volontariat, dessen Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt, wird Ende August 2024 abgeschlossen sein. Die Volontariatsstelle soll nahtlos zum September 2024 neu besetzt werden.

## II. Sachstand

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde die Bewerbung der Rheinischen Naturparke über den Instagram-Account der Abteilung Kulturlandschaftspflege fortgeführt. Neben allgemein werbenden Beiträgen für die Naturparke steht die Vernetzungsarbeit in Social-Media im Vordergrund (Teilen von Beiträgen, Verlinkungen etc.).

Die Internetseite des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke unter [www.naturparke-rheinland.lvr.de](http://www.naturparke-rheinland.lvr.de) wird regelmäßig aktualisiert.

### Projektanträge 2022 (Umsetzung 2023)

Im Jahr 2022 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Bergisches Land, im Naturpark Rheinland und im Naturpark Schwalm-Nette mit insgesamt 20.000 EUR unterstützt. Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt aktuell im Jahr 2023.

Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke auch 2023 in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlagen Nr. 15/1730 und Nr. 15/1731).

#### 1. **Naturpark Bergisches Land: „Schulung von Naturparkführenden - Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 EUR**

Die teils ehrenamtlichen Leiter\*innen von Führungen im Bereich des Naturparks bilden eine wichtige Grundlage für Angebote des umweltverträglichen Naturerlebnisses im Bergischen Land. Durch das Projekt können diese Leiter\*innen qualitativ geschult werden. Das abwechslungsreiche Schulungsprogramm beinhaltet unter anderem die Vermittlung der Historie des Bergischen Landes, Erläuterungen der unterschiedlichen Kulturlandschaften, das Thema Naturerlebnis im Einklang mit der Natur sowie rechtliche Vorgaben. Zudem werden die Naturparkführenden mit einer Weste und einem Polo-T-Shirt mit Naturpark-Logo ausgestattet.

#### 2. **Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 EUR**

Das Teilprojekt ist Bestandteil des durch den Landeswettbewerb „Naturparke.2024.NRW“ geförderten Projekts „Naturpark Trittsteine“, welches sich auf mehreren Ebenen mit den Auswirkungen des Hochwasserereignisses im Sommer 2021 beschäftigt. Entlang der Erft entstehen „Blaue Klassenzimmer“, die für Umweltbildungsaktionen mit größeren Gruppen genutzt werden können. Mit der Förderung des LVR werden ein Konzept entwickelt sowie Multiplikatoren-Schulungen und Kurse finanziert.

#### 3. **Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 EUR**

Durch die typische niederrheinische Kulturlandschaft mit vorwiegend extensiv genutztem Grünland südlich von Wachtendonk verläuft der Nierswanderweg. Das Ziel des Projekts ist es, diesen so zu optimieren, dass er mittelfristig nach den Qualitätsstandards des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin e. V. das Zertifikat „Reisen für Alle“ erhält. Konkret werden durch das Projekt weitere PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderung sowie ausreichend Rastmöglichkeiten geschaffen. Zudem wird der Wanderweg partiell mit Brechersand ausgebessert und ein Abfallbehälter aufgestellt.



Stell- und Rastplätze am Nierswanderweg (© Naturpark Schwalm-Nette, 12/2022).

### **Naturparke NRW e. V.**

Am 22.08.2022 gründeten Vertreter\*innen der 12 Naturparke in Nordrhein-Westfalen den gemeinnützigen Verein „Naturparke NRW e. V.“.

Mit der Vereinsgründung folgten die Naturparke unter anderem der Empfehlung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, eines Zusammenschlusses zwecks Stärkung der Zusammenarbeit aller Naturparke in NRW. Zugleich wird zukünftig eine breitere Präsenz auf politischer Ebene mit der Vereinsgründung angestrebt. Mit der jetzigen gemeinnützigen Rechtsform stehen den Naturparken nun ergänzend weitere gemeinschaftliche Fördermöglichkeiten für die Naturparkarbeit offen.

Vorsitzender des Vereins ist Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Markus Ramers, Landrat des Kreises Euskirchen, ist stellvertretender Vorsitzender. Zum erweiterten Vorstand gehören Manfred Poth, Vorsitzender des Naturparks Nordeifel, Dr. Jürgen Wutschka, Verbandsvorsteher des Naturparks Arnberger Wald und Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Naturparks Sauerland Rothaargebirge. Dagmar Beckmann, Geschäftsführerin des Naturparks Hohe Mark, übernimmt das Amt der Kassenwartin, während Michael Puschmann, Geschäftsführer des Naturparks Schwalm-Nette, und Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge, die Ämter der Kassenprüfung ausführen werden.

Das Land unterstützt die 12 Naturparke in NRW mit rund 625.000 EUR pro Jahr bei der Erhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur in den Parks sowie mit weiteren Fördermitteln bei der Aufstellung von Naturparkplänen und der Umsetzung von Projekten. Für die nächsten drei Jahre stellt das Land für die neue Naturpark-Koordinierungsstelle rund 250.000 EUR zur Verfügung. Sie soll gemeinsame Initiativen und Qualitätsstandards der Naturparke und die Zusammenarbeit mit lokalen bis internationalen Partnerinstitutionen unterstützen.

Im Frühjahr 2023 wurde das Kooperationsprojekt „Naturparke24“ des Vereins Naturparke NRW e. V. mit Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege in Höhe von 15.000 EUR gefördert. Der LWL unterstützt das Projekt in gleicher Höhe ebenfalls mit 15.000 EUR. Grundidee des Projektes war es, am 17. und 18. Juni 2023 in allen zwölf Naturparken NRW insgesamt 24 Veranstaltungen anzubieten, koordiniert von Naturparke NRW e. V. Konkret wird (bzw. wurde) gefördert: Eine Webseite mit Ticketshop für die Einzelveranstaltungen ([www.naturparke24.de](http://www.naturparke24.de)), eine Social-Media-Werbekampagne und weitere

Werbemittel sowie die Pressearbeit. Am 31.05.2023 fand ein Auftakt-Pressetermin in Köln statt.

Durch die Sonderförderung wird die rheinlandweite und landesweite Zusammenarbeit der Naturparke gestärkt. Der LVR unterstreicht damit die Bedeutung der Naturparke als enge Partner in der Region. Die Zuwendung erfolgte außerhalb der jährlichen Naturparkförderung auf der Grundlage eines Bewilligungsbescheides in entsprechender Anlehnung an die Förderrichtlinien für die Naturparkförderung.

Der Verein Naturparke NRW e. V. ist angedockt bei der Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen, die wiederum beim Zweckverband Naturpark Rheinland in Hürth ansässig ist. Bereits in 2022 unterstützte der LVR die Koordinierungsstelle für die Naturparke in Nordrhein-Westfalen mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 EUR.

### **III. Weiteres Vorgehen**

Im Jahr 2023 sollen Projekte im Naturpark Nordeifel, Naturpark Schwalm-Nette sowie Naturpark Siebengebirge trotz Budgetkürzung mit weiterhin insgesamt 20.000 EUR unterstützt werden. Die Budgetkürzung in Höhe von 5 % basiert auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2023. Es stünden daher eigentlich nur 19.000 EUR zur Verfügung. Zur Stärkung der Naturparke erklärt sich die Abteilung Kulturlandschaftspflege dazu bereit, die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5 % (entspricht 1.000 EUR) im Jahr 2023 aus Eigenmitteln auszugleichen. Dieses Vorgehen wird aufgrund der – im Verhältnis zu den Biologischen Stationen – geringen zur Verfügung stehenden Fördersumme als angemessen erachtet.

Alle drei zur Förderung in 2024 vorgeschlagenen Projekte überschreiten eine Zuwendungshöhe von 5.000 EUR. Ab diesem Betrag entscheidet der Kulturausschuss nach § 26 Absatz 3 Nr. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung über die Förderungen des Arbeitskreises Rheinische Naturparke. Die Projekte werden dem Ausschuss daher im Rahmen dieser Vorlage zur Entscheidung vorgelegt. Nach Beschluss durch den Ausschuss erfolgen die Bewilligungen und die Auszahlungen der Mittel noch im Jahr 2023. Die Umsetzung der Projekte durch die Naturparke ist ab dem Erhalt der Mittel bis zum Ende des Jahres 2024 möglich (Zeitraum der Mittelverwendung).

Das Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke fand als Onlinemeeting am 19.01.2023 statt. Aufgrund der digitalen Durchführung sind hierfür keine Kosten entstanden, sodass das zur Verfügung stehende Förderbudget komplett für die Projekte bereitgestellt werden kann.

Bei diesem Arbeitskreistreffen wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden im Konsens mit den Naturparken folgende Projekte für eine Förderung vorgeschlagen.

#### **Zur Förderung in 2024 vorgeschlagene Projekte**

##### **1. Naturpark Nordeifel: „Erweiterung von SternenBlicken nach dem 2-Sinne-Prinzip: Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung“, 7.635 EUR**

Im Naturpark Nordeifel werden derzeit sogenannte „SternenBlicke“ eingerichtet, Beobachtungspunkte, die einen besonders guten Blick auf den Sternenhimmel ermöglichen und zugleich Informations- und Rastelemente beinhalten. Dabei geht es um

den Schutz der Dunkelheit im Zusammenhang mit steigender nächtlicher Beleuchtungsintensität. In 2021 wurden bereits Teilaspekte der „SternenBlicke“ durch den LVR gefördert (siehe Vorlage Nr. 15/345). Mit dem neuen Projektantrag sollen die „SternenBlicke“ um Aspekte der Barrierefreiheit erweitert werden. Dem 2-Sinne-Prinzip folgend, sollen Hinweistafeln mit haptisch erkennbaren QR-Codes ausgestattet und mit Audiotranskriptionen der entsprechenden Tafeln hinterlegt werden.

**2. Naturpark Schwalm-Nette: „Beschilderung Rundgang Bauerngarten im Naturparkzentrum Wachtendonk“, 6.365 EUR**

Im Naturparkzentrum Wachtendonk gibt es einen Bauerngarten mit Stauden-, Kräuter- und Gemüsebeeten sowie einer Obstwiese. In diesem Garten sollen auch für Rollstuhlfahrer geeignete Informationstafeln aufgestellt werden. Bisher gibt es dort kaum Informationsmöglichkeiten. Neben der baulichen Umsetzung und dem Druck soll eine ansprechende grafische Gestaltung gefördert werden.

**3. Naturpark Siebengebirge: „Zwei Naturpark-Schulen für das Siebengebirge – Materialien und Veranstaltungen für die teilnehmenden Schulen“, 6.000 EUR**

Im Naturpark Siebengebirge sollen zwei Naturpark-Schulen als Teil des „Netzwerk Naturpark-Schulen“ des Dachverbandes der Naturparke Deutschland entstehen. Konkret soll die Entwicklung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien sowie die Durchführung von Exkursionen für die Schüler\*innen gefördert werden.

#### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Fördervorschlag 2023 gemäß Vorlage Nr. 15/1732 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

In Vertretung

D r. F r a n z